

**Geschäftsstelle
des Beirates für Stadtgestaltung**

Marburg, 03.06.2020

Wolfgang Pfeiffer, FD Bauaufsicht
Tel.: (0 64 21) 201 - 1616
w.pfeiffer@marburg-stadt.de
Monika Brüning, FD Stadtplanung
Tel. : (06421) 201 - 1657
monika.bruening@marburg-stadt.de

**An alle
Mitglieder des Beirates für Stadtgestaltung**

Sitzung des Beirates am 17. Juni 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung am

**Mittwoch, 17.06.2020, ab 09.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung
35037 Marburg, Barfüßerstr. 50**

lade ich hiermit ein.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Holger Zimmer
Vorsitzender

Monika Brüning
Geschäftsstelle

Vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
- TOP 2 Organisatorisches**
- TOP 3 Vorbesprechung der Projekte und Sachstandsinformationen
 durch die Bauverwaltung**

Mittagspause

Öffentlicher Teil der Sitzung ab 13.30 Uhr:

- TOP 4 Bekanntmachung der Ergebnisse der Sitzung des
 Beirates vom 19.02.2020**
- TOP 5 Neubau Wasserwerk Wehrda, Goßfeldener Straße 16**
- TOP 6 Wohnprojekt Ortsmitte Michelbach**
- TOP 7 Umgestaltung Ortsmitte Ockershausen**

Ende der öffentlichen Sitzung

ca. 15.00 Uhr

- TOP 8 Verschiedenes**

**Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung
am 17.06.2020**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 15:15 Uhr

Anwesend:

Die ordentlichen Mitglieder: Dipl.-Ing. **Holger Zimmer (Vorsitzender / Sprecher)**
Prof. Dipl.-Ing. **Frank Oppermann**
(stellv. Vorsitzende/ Sprecher)
Prof. Dr. **Marita Metz-Becker**
Prof. Dr.-Ing. MSc. **Maren Harnack**
Prof. Dr. **Constanze Petrow**

Vertreter des Magistrats: **Oberbürgermeister, Dr. Thomas Spies**
Bürgermeister, Wieland Stötzel

Vertreter der Verwaltung: **Walter Ruth** **FBL 6, Planen, Bauen, Umwelt**
Reinhold Kulle **FDL 61, FD Stadtplanung**
Rose-Linde Michelsen **FD 61, FD Stadtplanung**
Manuela Klug **FD 61, FD Stadtplanung**
Oliver Kutsch **FDL 65, Hochbau**
Kai Heyd **FD 65, Hochbau**

Sonstige Anwesende: **2 Zuhörer im öffentlichen Sitzungsteil sowie**

Dipl. Ing., Architekt BDA **Gerd Kaut**
vom Architektenbüro „artec architekten“

Dipl.-Ing. (FH) Architekt **Klaus Wagner**
vom Architektenbüro „SCHMEES I WAGNER
Partnerschaftsgesellschaft mbB“

Dipl. Ing. Architekt **Martin Doering**
vom Architektenbüro „Architekturbüro Doering“

Dipl.-Ing. (FH) Architekt **Bernd Brust**
vom Architektenbüro „Lebensart Marburg“

sowie **Vertreter der Bauherrschaft**

Geschäftsstelle: **Wolfgang Pfeiffer** **FD 63, FD Bauaufsicht**
Monika Brüning **FD 61, FD Stadtplanung**

Öffentlicher Teil der Sitzung ab 13:30 Uhr:

TOP 4 Bekanntmachung der Ergebnisse der Sitzung des Beirats vom 19.02.2020

Herr Zimmer begrüßt die Anwesenden, stellt das neue Beirats-Mitglied für das Fachgebiet Landschaftsplanung Frau Prof. Dr. Constanze Petrow vor und teilt mit, dass Herr Prof. Oppermann heute zum stellvertretenden Vorsitzenden sowie zum Sprecher des Beirats für Stadtgestaltung gewählt wurde.

Anschließend informiert er über die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates aus der Sitzung vom 19.02.2020. Dabei zeigt Frau Brüning zu jedem der öffentlich beratenen Projekte ausgewählte Pläne bzw. Darstellungen mittels PowerPoint-Präsentation.

TOP 5 Neubau Wasserwerk Wehrda, Goßfeldener Straße 16

Als Vertreter der Bauherrschaft stellt Herr Brandherm von der Stadtwerke Marburg GmbH den geplanten Neubau beim Wasserwerk Wehrda vor.

Gezeigt wurden:
PowerPointPräsentation, Grundrisse und Ansichten.

Der Gestaltungsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.
Die interne Beratung im Beirat führt zu folgendem Ergebnis:

Den Neubau des Wasserwerks stellt Herr Brandherm von den Stadtwerken Marburg vor. Die Wasserkraftanlage versorgt die Stadt Marburg seit 1880 mit Trinkwasser; 1951 wurde die letzte größere Baumaßnahme durchgeführt.

Aktuell steht eine umfassende Sanierung bzw. ein Neubau der alten Anlage an, da die neue Technik der Ultrafiltration nicht in das alte Gebäude passt. Auch die Trafoverlagerung aus dem Hochwassergebiet wurde notwendig.

Geplant ist ein 2-geschossiger Neubau mit Keller, einer Länge von 33,00 m, Breite 14,00 m, Höhe 11,00 m. Eine neue Zufahrt von der Goßfeldener Straße wird ebenfalls geschaffen. Der aktuelle Entwurf sieht ein Gründach und Photovoltaik vor. Der Massivbau erhält eine Putzoberfläche mit Holzverbretterung. Das alte Wasserwerk bleibt in dem denkmalgeschützten Ensemble ohne technische Bestimmung bestehen.

Der Beirat für Stadtgestaltung sieht noch viel Potential bei der Gestaltung des Baukörpers und regt an, interessierten Besuchern/innen Einblicke in die Technik zu gewähren. Hierfür wäre eine großzügigere Einsehbarkeit anzudenken. Auch sollte der Baukörper monolithisch behandelt und die Reduktion auf ein Material angestrebt werden (z. B. nur Holz oder nur Beton oder Ziegel). Auch sollte eine Aufschüttung unterlassen und der Neubau besser in die Topographie eingefügt werden.

Zur besseren Beurteilung durch den Beirat für Stadtgestaltung wäre eine Gesamtansicht in Form eines Modells wünschenswert. Auch die Freiflächenplanung wäre noch zu entwickeln.

Der Gestaltungsbeirat freut sich auf die Präsentation des weiter entwickelten Projektstandes in der kommenden August-Sitzung.

TOP 6 Wohnprojekt Ortsmitte Michelbach

Dipl. Ing. Architekt Martin Doering vom Architektenbüro „Architekturbüro Doering“ stellt gemeinsam mit Mitarbeiterin Frau Meyer erste Überlegungen zur Umnutzung zweier Hofreiten im Ortskern Michelbach vor (Michelbacher Straße 22 und 26).

Gezeigt wurden:

PowerPointPräsentation, Bestandsfotos, Konzept und Visualisierungen.

Der Gestaltungsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Die interne Beratung im Beirat führt zu folgendem Ergebnis:

Die Gebäude liegen im Geltungsbereich einer denkmalgeschützten Gesamtanlage und sind teilweise zusätzlich als Einzeldenkmale geschützt. Eine Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden hat noch nicht stattgefunden.

Im Wesentlichen sollen die vorhandenen Wohnhäuser renoviert und mit zeitgemäßen Wohnungen ausgebaut werden; über den Umgang mit Scheunen, Ställen und Nebengebäuden muss im Laufe der Planung beraten werden.

Grundsätzlich begrüßt der Gestaltungsbeirat das Vorhaben, bittet aber bei der weiteren Bearbeitung rechtzeitig beteiligt zu werden. Insbesondere sollte die Stellung des Neubaus Nr. 26a optimiert werden.

Ferner sind die Rampen in der Michelbacher Straße 26 zum Hofniveau und als Einfahrt zu einer angedachten Tiefgarage in ihrer Lage und ihrer Gestaltung zu überarbeiten und ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Die „Hofbildungen“ der beiden Hofanlagen sind in der Freiraumplanung besser herauszuarbeiten und die Parkplätze in den Höfen zu hinterfragen.

Bei Gebäudeumnutzungen sind die Gebäudetiefen zu beachten und die Nutzungsintensität den historischen Gebäudestrukturen möglichst niedrig anzupassen. Die Farbgebung und Materialwahl im dörflichen Umfeld, ist besonders zu beachten.

Zur Beurteilung der nächsten Arbeitsschritte wäre ein Arbeitsmodell hilfreich.

TOP 7 Umgestaltung Ortsmitte Ockershausen

Dipl. Ing. (FH) Architekt Bernd Brust sowie Vertreter der Bauherrschaft stellen gemeinsam den Entwurf zur Umgestaltung des Parkplatzes rund um die Matthäuskirche sowie dem zugehörigen Gemeinde-Zentrum in Ockershausen vor.

Gezeigt wurden:

PowerPointPräsentation, eine Skizze, Fotos, Ansichten und Visualisierungen.

Der Gestaltungsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Die interne Beratung im Beirat führt zu folgendem Ergebnis:

Das Projekt „Umgestaltung der Ortsmitte Ockershausen“, gefördert durch das Programm „Soziale Stadt“, wird als große Chance gewürdigt, die Ortsmitte zu beleben und einen attraktiven Anziehungspunkt zu schaffen.

Sehr gelungen erscheint die Verlegung des Weges zwischen Kircheneingang und Platz und die Integration einer Rampe. Auch die ersten Überlegungen zur architektonischen Gestaltung des Neubaus überzeugen.

Empfohlen wird hingegen dringend, die Platzgestaltung weiterzuentwickeln und einen wirklich qualitätsvollen, intensiv nutzbaren und zum Aufenthalt einladenden Platz zu schaffen. Hierbei sind insbesondere die Bedürfnisse älterer Menschen zu beachten. Komfortable und kommunikative Sitzangebote in der Sonne und unter Bäumen wären zu integrieren; ebenso wäre noch einmal über die Betonblöcke entlang der Straße nachzudenken.

Wir freuen uns auf den weiteren Dialog.

Ende des öffentlichen Teils ca. 15:15 Uhr

TOP 8 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor, so dass Herr Zimmer die Sitzung um 15:15 Uhr beendet.

angefertigt:

Wolfgang Pfeiffer
(Geschäftsstelle)

Einverstanden:

Per E-Mail.....
Dipl.-Ing. Holger Zimmer, Vorsitzender

Per E-Mail.....
Prof. Dipl.-Ing. Frank Oppermann, stellv. Vorsitzender

Per E-Mail.....
Prof. Dr. Marita Metz-Becker

Per E-Mail.....
Prof. Dr.-Ing. MSc. Maren Harnack

Per E-Mail.....
Prof. Dr. Constanze Petrow